



Die Schule ist mit öffentlichen Verkehrsmitteln gut zu erreichen.

Für Schüler/innen mit Behinderungen, die die entsprechenden Voraussetzungen der Schülerfahrtkostenverordnung erfüllen, kann ein Schülerspezialverkehr beantragt werden.

Räumlichkeiten

Jedem Klassenraum ist ein Kleingruppenraum angegliedert. Entsprechende Kleingruppenräume existieren auch im naturwissenschaftlichen und musisch-künstlerischen Bereich. Die Ausstattung des Gebäudes und die Einrichtung in den Klassen- und Fachräumen sind behindertengerecht. So verfügt die Schule beispielsweise neben zwei Aufzügen über einen eigenen motopädischen Förderbereich. Für den Bereich Lebenspraktische Orientierung wurde ein eigener, an den Bedürfnissen der Schüler/innen orientierter Unterrichtsraum mit Koch- und Wohnbereich eingerichtet.



Ansprechpartner:

Herr Trust	Schulleiter
Herr Illian	Leiter Inklusionsbereich
Herr Thöne	Koordinator für Inklusionspädagogik

Matthias-Claudius-Schule Bochum

Weitmarer Str. 115 a
44795 Bochum
Tel.: 0234/9 43 65 - 0
Fax: 0234/9 43 65 - 7
e-mail: gesamtschule@mcs-bochum.de

Detaillierte Informationen zu unserem Schulprogramm erhalten Sie im Internet unter der Adresse

www.mcs-bochum.de



Zum Schuljahr 2011/2012 hat die Schule ab Klasse 5 das Konzept "Lernbüro & Co" eingeführt. Hierbei wird besonders der Leistungsheterogenität unserer Schülerschaft gewürdigt. Über dieses Konzept informiert eine eigene Broschüre.

Übersicht zu den Broschüren zum pädagogischen Konzept der Matthias-Claudius-Gesamtschule:

- Informationen zur Schüleraufnahme in Klasse 5
- Pädagogisches Konzept ab Klasse 5
- Inklusion an der Gesamtschule (diese Broschüre)
- Elternmitarbeit

Alle Broschüren können als pdf-Datei im Servicebereich der homepage (www.mcs-bochum.de) heruntergeladen werden.



Inklusion

mcs

Matthias-Claudius-Gesamtschule

Inklusion - Teil des Schulprogramms

Seit ihrer Gründung im Jahre 1990 werden an der Matthias-Claudius-Schule Bochum (Gesamtschule) Schüler/innen mit und ohne Behinderung gemeinsam unterrichtet. Die Schule verfügt somit seit mehr als 20 Jahren über Erfahrungen mit dem Thema „Inklusion“. Ein Miteinander von Schülern/innen mit und ohne Behinderung in Unterricht und Schulleben ist von Anfang an fester Bestandteil des Schulkonzeptes und findet in allen Klassen der Sekundarstufe I statt. In der Sekundarstufe II wird das Gemeinsame Lernen mit den Schülern/innen mit sonderpädagogischem Förderbedarf fortgesetzt, die die Berechtigung zum Besuch der gymnasialen Oberstufe erworben haben.

Besonderheiten

Wir ermöglichen, das Angebot externer Therapeuten (Sprachtherapie, Ergotherapie und Krankengymnastik) während der Schulzeit in den Räumlichkeiten der Schule zu nutzen. Voraussetzung für eine Teilnahme ist eine ärztliche Verordnung.



Schülerzahlen - Klassenzusammensetzung

Die Gesamtschule wird in den Jahrgängen 5-10 vierzünftig geführt. Die Klassenstärke beträgt 26 Schüler/innen. Zur Zeit besuchen rund 160 Schüler/innen mit sonderpädagogischem Förderbedarf die Sekundarstufen I und II. Es handelt sich um Schüler/innen mit den Förderschwerpunkten Lernen, Geistige Entwicklung, Körperliche und motorische Entwicklung, Sprache, Hören und Kommunikation, Sehen sowie Emotionale und soziale Entwicklung. Die Klassen setzen sich in der Regel aus 20 Regelschülern/innen und 6 Schülern/innen mit sonderpädagogischem Förderbedarf zusammen.

Kollegium und Schulleitung

Das Klassenleitungsteam besteht aus einem/r Sekundarstufenlehrer/in und einem Sonderpädagogen/einer Sonderpädagogin. Der Unterricht erfolgt weitgehend in Doppelbesetzung. Zur Zeit gehören 33 Sonderpädagogen/innen und ein Heilpädagoge zum Kollegium und sind an der Gesamtschule beschäftigt. Drei Sonderpädagogen sind Mitglied der Schulleitung. Darüber hinaus hat der Schulträger eine Koordinationsstelle für Inklusionspädagogik eingerichtet.



Lehrpläne und Schulabschlüsse

Schüler/innen mit sonderpädagogischem Förderbedarf werden nach den Richtlinien und Lehrplänen der für sie zuständigen Förderschule unterrichtet, bei zielgleichem Unterricht nach den Lehrplänen der Gesamtschule. Die Schülerinnen und Schüler erreichen entweder den Abschluss der jeweiligen Förderschule oder bei zielgleichem Unterricht die Sekundarabschlüsse der Gesamtschule. Neben dem Unterricht in innerer Differenzierung bietet die Schule vor allem für Schüler/innen mit kognitiven Behinderungen auch Unterricht in Kleingruppen, klassenübergreifenden Lerngruppen, Vorhaben und Projekttagen an. Die Fächer der Gesamtschule werden hier durch Unterrichtsinhalte aus dem Bereich lebenspraktische Orientierung – auch im Bausteinlernen – ergänzt. Schülerinnen und Schüler im Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung können nach der 10. Klasse unsere Berufspraxisstufe besuchen. Für sie wurde ein Förderkonzept aus theoretischen und praktischen Lernbausteinen mit Tagespraktika entwickelt.

Über das pädagogische Konzept der Gesamtschule ab Klasse 5 informiert eine eigene Broschüre.

